

Kleine Anfrage 2710

des Abgeordneten Julian Brüning (CDU-Fraktion)

an die Landesregierung

Einrichtung eines Naturschutzgebiets „Slamener Kuthen“ in Spremberg

In den Slamener Kuthen bei Spremberg findet sich ein einzigartiges Mosaik an nach FFH-Richtlinie und Bundesnaturschutzgesetz geschützten Lebensraumtypen, die Heimat für seltene Tier- und Pflanzenarten sind. Das Gebiet ist das letzte größere Restwaldstück der ehemals die ganze Spreeaue oberhalb und unterhalb Sprembergs bedeckenden feuchten bis frischen Laubwälder. Aufgrund seiner Lage inmitten der vom Bergbau stark beanspruchten Landschaft kommt ihm eine herausragende Bedeutung für die Artenvielfalt in der Region zu, und es bietet das Potential, zu einer Artenreserve und einem Artenwachstumskern entwickelt zu werden, von dem aus sich geschützte Arten in die Bergbaufolgelandschaft hinein ausbreiten können.

Aus den Reihen des zivilgesellschaftlichen Naturschutzes wurde deshalb wiederholt gefordert, die Slamener Kuthen als Naturschutzgebiet unter Schutz zu stellen und die Sicherung und Weiterentwicklung dieser einzigartigen Lebensräume so zu ermöglichen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass die Slamener Kuthen eines stärkeren Schutzes als bisher bedürfen, z. B. als Naturschutzgebiet? Ich bitte um eine Begründung der Auffassung nebst Darlegung, wieso welche Schutzgebietskategorie als geeignet erachtet wird.
2. Welche Schritte hat die Landesregierung bislang unternommen, um die Einstufung des Gebiets als Naturschutzgebiet voranzutreiben?
3. Bis wann kann mit einer Ausweisung als Naturschutzgebiet realistisch gerechnet werden, und welche Schritte sind hierfür noch erforderlich?